

Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 8:

Zorro sah durch die Scheibe und ging dann in den heißen Raum. Vorsichtig näherte er sich Sanji und fasste seine Schulter an.

"Alles ok? Zu lange in der Sauna bleiben ist schlecht für den Kreislauf."

Erschrocken riss der den Kopf hoch.

"Was!? Oh Gott Zorro!?" Wieder sprang er auf. "Was machst du denn hier!?"

"Ich wollte ein bisschen in der Sauna entspannen...offensichtlich", deutete Zorro um sich.

"Wollte nur sicher gehen, dass du hier nicht gleich umkippst."

"Nein... Nein sicher nicht..." Sanji straffte die Schultern und setzte sich mit einigem Abstand zu Zorro wieder hin.

Zorro ging dagegen eine Stufe höher und legte sich dorthin. Das dabei sein Handtuch etwas verrutschte war ihm egal. Er legte einfach den Kopf auf die verschränkten Arme und schloss die Auge.

Sanji dagegen spannte sich immer mehr an, besonders als er merkte, dass er nun deutlich mehr Haut von Zorro sehen konnte als zuvor. Krampfhaft sah er zur Seite. Er wollte jetzt aber nicht einfach wieder rausrennen. Er genoss die Temperatur, war es ihm doch grundsätzlich zu kalt.

Zorro hatte sich erst überlegt wie normal ganz auszuziehen, ließ das aber in Sanjis Nähe doch lieber. Eine Weile blieb es still zwischen den beiden, bis Zorro noch was einfiel.

"Takeru hat mich gefragt, was du ihm als nächstes kochst. Er freut sich scheinbar sehr auf das nächste Mal."

"Mh? Oh... Ich weiß noch nicht...", murmelte er noch immer leicht abgewand. "Hab ich noch nicht weiter drüber nach gedacht."

Zorro nickte und wieder entstand Stille. Ein paar mal griff Zorro in oder unter das Handtuch um alles zurecht zu rücken, doch er spürte auch diese fast unerträgliche Spannung im Raum.

"Soll ich gehen? ", setzte er sich nun doch auf und nur noch die Hälfte des Handtuchs bedeckte ihn.

"Was? Wieso denn?", sah Sanji nun zu ihm und lächelte wacklig. "Du hast genauso das Recht hier zu sein wie ich, also..."

"Aber dir scheint es so unangenehm zu sein, dass ich mich nicht mal traue wie sonst

nackt in der Sauna zu liegen. Und wenn du keinen Bock auf mich hast, dann sags direkt. Dann hau ich für heute schon ab."

Sanji seufzte und schüttelte den Kopf.

"Nein. Ich werd gehen. Du hast die eine kurze Ruhe verdient...", stand er auf und ging zur Tür. Zorro hielt ihn am Handgelenk fest. Dabei fiel das Handtuch dann endgültig zu Boden, worum er sich aber erstmal nicht scherte. Automatisch ging Sanjis Blick nach unten, doch verweilte er da nicht lange sondern riss ihn gleich wieder hoch.

"Du auch. Du hast zwei Jobs und dadurch das du hier arbeitest, hast du genauso das Recht hier zu sein wie ich."

"Mag sein, aber ich bin nun schon etwas länger hier drin wie du..." Obwohl es schon warm war, spürte er durch Zorros Hand einen warmen Schauer durch seine Haut kriechen. Er musste ein wohliges Seufzen unterdrücken.

Zorro betrachtete Sanjis Rücken und wieder hinunter zu seinem Hintern. Er musste zugeben, dass ihn dieser Kerl wie auch schon im Park irgendwie reizte. Diesmal versuchte er jedoch alle Impulse standhaft zu unterdrücken.

"Bis du dir sicher? 10 Minuten halten wir beide noch aus", kam er trotzdem einen Schritt näher.

"Ja schon, aber..." Zorros Präsenz war fast überwältigend. Sanji wurde deswegen etwas nervös und leckte sich über die Lippe. Wortlos drehte Zorro darauf Sanji zu sich um. Diesmal sah er einfach nur in dessen blaue Augen.

"Aber...?"

"Ehm... nichts... aber...", murmelte er dann und sah zurück. Sein Herz begann immer schneller zu Klopfen. Zorro hatte ihn noch immer nicht losgelassen.

"Also gibt es keinen Grund, das du gehst richtig?", wurde Zorros Stimme unbeabsichtigt noch etwas tiefer. Noch immer konnte er seinen Blick nicht von Sanji losreißen.

Nun bekam Sanji doch eine Gänsehaut, so richteten sich seine Nippel auf.

"R...richtig...", nickte er langsam.

Das sah Zorro und diesmal war er es, der sich über die Lippen leckte. Gleichzeitig zuckte sein Penis etwas. Durch die warme Luft konnte er aber nicht so richtig durchatmen wie er wollte und sich so kaum beruhigen.

"Dann setzen wir uns wieder?"

"Ok..?" Sanji schluckte und schob sich an Zorro vorbei zurück zur Bank. Als er sich gelöst hatte, bückte sich Zorro endlich um sein Handtuch wieder aufzuheben. Das band er sich fahrig um und setzte sich neben Sanji. Jetzt nicht die Nerven verlieren, dachte er innerlich. Sanji räusperte sich leicht verlegen und legte beide Hände auf seinen Schoß. Sein bestes Stück hatte sich nämlich etwas angesprochen gefühlt.

Auch Zorro musste seine Mitte etwas zurecht rücken, um seine Erregung zu verstecken. Erneut folgte Schweigen. Zorro war viel zu sehr auf Sanjis Anwesenheit und die schönen steifen Nippel fixiert, als das er irgendwas sagen konnte. Doch Sanji befürchtete das Zorro seinen lauten Herzschlag hören konnte, so rutschte er unruhig hin und her.

Zorro war so kurz davor Sanji doch anzufassen, als der Sand durch die Uhr lief und die

Zeit in der Sauna jetzt doch vorbei war.

"Willst...du noch bleiben?" Wenn der Junge jetzt ja sagen würde, würde Zorro sich wohl nicht mehr zurückhalten können.

Sanji sah kurz zu ihm und hielt unbewusst den Atem an, bei dessen Blick. Leicht nickte er, reden schaffte er gerade nicht.

"Scheiße ich kann nicht mehr!", entkam es Zorro darauf nur knurrend. Mit einem Ruck zog er Sanjis Kopf zu sich und küsste ihn. Dabei hob er dessen Körper einfach mit Schwung zu sich auf den Schoß.

Gerade wollte Sanji fragen, wieso Zorro nicht mehr konnte, da japste er auch schon mit großen Augen nach Luft. Er blinzelte überrascht und fiel durch den Schwung gegen Zorro. Dessen Lippen fühlten sich so gut auf seinen eigenen an, dass er nur wenige Sekunden brauchte um zu erwidern.

Heftig küsste er Sanji und seine Hände legten sich direkt auf seinen Hintern. Die Handtücher verrutschten natürlich schnell und nun musste er auch endlich diese Nippel befühlen.

Sanji stöhnte leicht in den Kuss und legte seine Arme um Zorros Nacken. Dabei drückte er sich fest an dessen Körper und erschauerte erneut.

Zorro war scharf und sein Rohr war sehr schnell sehr steif. Seine Hände gingen an Sanji auf Wanderschaft. Da hörten sie wie sich eine Tür öffnete. Zorro reagierte als erstes und löste sich von Sanji. Erschrocken drehte der seinen Kopf ebenfalls zur Tür und versuchte Luft zu bekommen.

"Fuck! Hör zu wir müssen das hier verschieben, wenns du dann noch willst. Shanks hasst es wenns jemand in diesem Bereich miteinander treibt und sperrt uns dann dafür schnell. Also leider...", küsste Zorro ihn nochmal und stellte ihn und sich dann wieder auf. Er gab ihm sein Handtuch und nahm sein eigenes.

"Lass uns duschen..."

"Warte ich..." Anstatt stehen zu bleiben, plumpste Sanji wie ein Sack Kartoffeln zurück auf die Bänke. Seine Beine waren wie Wackelpudding. Stehen war gerade unmöglich.

"Geh.. geh du einfach schon mal..." Er musste ja erst einmal wieder Luft bekommen, wobei das hier drin ziemlich schwierig werden würde.

Zorro drehte sich um und musste etwas schmunzeln. Ein kurzer Blick in den Gang verriet ihm das niemand da war. So hob er Sanji einfach auf seine Arme und ging mit raus.

"Zorro!?", stieß der überrascht aus.

"Wenn ich dich in dem Zustand in der Sauna gelassen hätte, wärst du mir sicher umgekippt", brachte er ihn zu den angrenzenden Duschen und setzte Sanji erstmal davor auf die kalten Fliesen.

"Besser?"

"Ja... danke...", lehnte er seinen Kopf an die Wand. Er atmete zwei mal durch und rappelte sich dann langsam wieder auf. "Also... dann.. sollten wir wohl mal duschen, oder?", sah er ihn lächelnd an und kratzte sich am Kinn.

"Am besten kalt", nickte Zorro und ging voraus. Er hängt sein Handtuch auf und stellte sich dann unter die erste Dusche und ließ das eiskalte Wasser über sich

strömen. Da er nicht mehr wusste wie viel Zeit er noch hatte, beeilte er sich mit dem waschen.

Sanji sah ihm kurz nach, wartete aber bis Zorro fertig war und ging dann unter die Dusche. In der Umkleide zog er sich dann schon an und rubbelte noch durch seine Haare.

"Hey Blondschoopf ich muss schon los, Taki wartet. Bis dann", rief Zorro ihm zu.

"Alles klar..", rief er zurück. "Sag ihm einen lieben Gruß von mir..."

"Jo", rief Zorro noch und verließ dann mit seiner Sporttasche entgültig das Gebäude. Doch spätestens im Auto wurde er sich bewusst, was er da eigentlich in der Sauna gemacht hatte und beräute es bereits. Wenn der sich darauf jetzt was einbildet, bin ich geliefert...